



**Koexistenz von gentechnisch veränderten,
konventionellen und biologischen Nutzpflanzen**

DIE FREIHEIT DER WAHL

Wien, 4.- 6. April 2006

**Co-existence of genetically modified,
conventional and organic crops**

FREEDOM OF CHOICE

Vienna, 4-6 April 2006

**Coexistence entre les cultures génétiquement
modifiées, les cultures conventionnelles
et les cultures biologiques**

LIBERTÉ DE CHOIX

Vienne, 4-6 avril 2006





**Koexistenz von gentechnisch veränderten,
konventionellen und biologischen Nutzpflanzen**

DIE FREIHEIT DER WAHL

Wien, 4. - 6. April 2006

**Co-existence of genetically modified, conventional
and organic crops**

FREEDOM OF CHOICE

Vienna, 4-6 April 2006

**Coexistence entre les cultures génétiquement
modifiées, les cultures conventionnelles
et les cultures biologiques**

LIBERTÉ DE CHOIX


Vienne, 4-6 Avril 2006



European Commission



lebensministerium.at



Koexistenz von gentechnisch veränderten,
konventionellen und biologischen Nutzpflanzen

DIE FREIHEIT DER WAHL

Wien, 4. – 6. April 2006

Die Europäische Kommission veranstaltet gemeinsam mit der österreichischen Ratspräsidentschaft vom 4. bis 6. April 2006 in Wien eine Konferenz zum Thema „Koexistenz von gentechnisch veränderten, konventionellen und biologischen Nutzpflanzen - Die Freiheit der Wahl“.

Diese Konferenz wird zu einem sehr wichtigen Zeitpunkt abgehalten. Die EU-Mitgliedstaaten sind gegenwärtig dabei, nationale Regulierungsrahmen für eine Koexistenz zu entwickeln. Allerdings sind die verschiedenen Mitgliedstaaten hierbei sehr unterschiedlich vorangekommen.

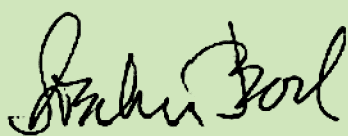
Am 9. März 2006 hat die Kommission einen Überblick über den Stand der Umsetzung nationaler Maßnahmen zur Koexistenz erstellt. Neben diesem Überblick über die bestehenden Regulierungsrahmen wurde im November 2005 auf der internationalen Konferenz über Koexistenz in Montpellier die wissenschaftliche Grundlage für technische Maßnahmen zur Gewährleistung einer Koexistenz sowie deren sozioökonomische Folgen begutachtet.

Es ist jetzt wichtig, die neuen Erkenntnisse an Interessengruppen und Politiker weiterzugeben und deren Meinung anzuhören. Ein solcher Dialog ist unseres Erachtens unabdingbar, um für dieses wichtige Thema den besten Lösungsweg zu finden.

Auf der Konferenz werden Politiker, Wissenschaftler und zahlreiche Interessengruppen zusammentreffen, wie zum Beispiel Bauern- und Verbraucherverbände, Umwelt-Nichtregierungsorganisationen, Saatguthersteller und –importeure, Lebens- und Futtermittelhersteller und andere.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionsrunden stehen die politischen und gesellschaftlichen Aspekte der Koexistenz und insbesondere die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Ansätze sowie die Einstellung von Markt und Verbrauchern.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Diskussion im Rahmen der Konferenz, die eine hervorragende Gelegenheit für einen Meinungsaustausch darstellt, um Landwirten und Verbrauchern ihr Recht auf Wahlfreiheit zu garantieren.



Mariann FISCHER BOEL,
Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung



Josef PRÖLL
österreichischer Minister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

Programm

4 April 2006

19:30 Der österreichische Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft lädt zu einem Walking Dinner.

5 April 2006

8:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

ERÖFFNUNGSPLENARSITZUNG - **STRAUSS 1-3**

Vorsitz: **Dirk AHNER**, Stellvertreter des Generaldirektors, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission

9:30 Eröffnungsrede des Vorsitzenden

Reden von:

9:40 **Josef PRÖLL**, österreichischer Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

9:55 **Mariann FISCHER BOEL**, Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

10:10 **Stavros DIMAS**, Mitglied der Europäischen Kommission zuständig für die Umwelt

10:25 **Friedrich-Wilhelm GRAEFE ZU BARINGDORF**, Vizepräsident des Agrarausschusses im Europaparlament

10:40 KAFFEEDAUSE

PRÄSENTATION DER SCHWERPUNKTE - **STRAUSS 1-3**

Vorsitz: **Dirk AHNER**, Stellvertreter des Generaldirektors, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission

11:20 *DER DÄNISCHE ANSATZ ZUR KOEXISTENZ*

Hans Christian SCHMIDT, dänischer Minister für Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei

11:40 *MAßNAHMEN ZUR KOEXISTENZ IN DEUTSCHLAND*

Gert LINDEMANN, Staatssekretär im Deutschen Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

12:00 *DER NIEDERLÄNDISCHE ANSATZ ZUR KOEXISTENZ*

Cornelis Pieter VEERMAN, Niederländischer Minister für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität

12:20 *HARMONISIERUNG DER REGULATORISCHEN ÜBERSICHT IM BEREICH DER BIOTECHNOLOGIEN: DIE SICHTWEISE DER OECD*

Peter KEARNS, Vorsitzender des OECD-Programms für Biosicherheit und Sekretär des OECD-Ausschusses zur Koordinierung von Biotechnologien

12:40 Diskussion mit den Hauptrednern

13:15 MITTAGSPAUSE

NACHMITTAGSSITZUNG: DREI PARALLEL STATTFINDENDE WORKSHOPS

A. Regionale und nationale Ansätze zur Koexistenz in der EU: Regulierungsrahmen für technische Trennungsregeln, Haftung und Entschädigungsmechanismen - **STRAUSS 1-3**

Vorsitz: **Olivier BERTRAND**, Mitglied des Ausschusses der Regionen

Berichterstatter: **Soren A. MIKKELSEN**, Dänisches Institut für landwirtschaftliche Wissenschaften

14:30 Einleitung des Vorsitzenden

14:35 *DIE ERFAHRUNG IN SPANIEN MIT DER KOEXISTENZ NACH 8 JAHREN ANBAU VON GV-MAIS*

José Ignacio ORTEGA MOLINA, spanisches Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Lebensmittel

14:50 *REGELN ZUR KOEXISTENZ IN NIEDERÖSTERREICH UND ANFORDERUNGEN FÜR REGULIERUNGSRAHMEN IN DER EU*

Josef PLANK, Niederösterreichischer Landesrat für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Entwicklung und Vorsitzender der Konferenz der österreichischen Landesräte für Landwirtschaft

15:05 *KOEXISTENZMAßNAHMEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK*

Marie CEROVSKA, Landwirtschaftsministerium der Tschechischen Republik

15:20 *LANDWIRTSCHAFT, BIODIVERSITÄT UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG. WELCHE KOEXISTENZ?*

Susanna CENNI, Landwirtschaftsministerin der Region Toskana, Koordinatorin der gentechnikfreien Regionen Europas und Mitglied der Versammlung der Regionen Europas

15:35 KAFFEEPAUSE

16:05 *HAFTUNG UND SCHADENSERSATZPROGRAMME*

Bernhard KOCH, Stellvertretender Direktor der Forschungsstelle für europäisches Schadensersatzrecht der österreichischen Akademie der Wissenschaften

16:20 *KOEXISTENZMAßNAMHEN IN UNGARN*

Zoltán BEDŐ, Direktor des Forschungsinstituts für Landwirtschaft der ungarischen Akademie der Wissenschaften

16:35 Offene Diskussion

18:00 Ende des Workshops

Busabfahrt zum Gala-Dinner nach Ende der Konferenz

19:00 Der österreichische Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und die Stadt Wien geben ein Gala-Dinner.

B. Trennung beim Anbau und über die ganze Nahrungskette – technische und ökonomische Aspekte - **LEHAR 3-4**

Vorsitz: **Joachim SCHIEMANN**, Deutsche Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft

Berichterstatter: **Jeremy SWEET**, Umweltberater und Vizepräsident des GVO-Panels der europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde, EFSA

14:30 Einleitung des Vorsitzenden

14:35 *KOEXISTENZ – DIE ERWARTUNGEN DER LEBENSMITTELBRANCHE*

Peter LOOSEN, Verband der Lebensmittel- und Getränkeindustrie der EU, CIAA

14:50 *KOEXISTENZ – ERFAHRUNGEN UND SICHTWEISEN DER SAATGUTBRANCHE*

Garlich VON ESSEN, Verband der europäischen Saatgutproduzenten, ESA

15:05 *DAS VORSORGEPRINZIP IM KOEXISTENZMANAGEMENT*

Leopold GIRSCH, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, AGES

- 15:20** *TRENNUNG –HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN HANDEL MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGNISSEN*
Klaus-Dieter SCHUMACHER, Europäischer Verbindungsausschuss für Agrar- und Lebensmittelhandel, CELCAA
- 15:35** KAFFEPAUSE
- 16:05** *TRENNUNG BIS ZUM TOR DES BAUERNHOFES: AGRONOMISCHE MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER KOEXISTENZ*
Emilio RODRIGUEZ CERZO, Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission, Institut für zukunftsweisende technologische Forschung, ITPS
- 16:20** *CO-EXTRA: STUDIE DER KOEXISTENZ VON GV UND NICHT-GV NAHRUNGSMITTELKETTEN*
Yves BERTHEAU, Französisches Institut für Agronomieforschung, INRA
- 16:35** Offene Diskussion
- 18:00** Ende des Workshops
- Busabfahrt zum Gala-Dinner nach Ende der Konferenz*
- 19:00** Der österreichische Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und die Stadt Wien geben ein Gala-Dinner.

C. Einstellungen der Verbraucher und Reaktion des Marktes auf GVO, Standpunkte der verschiedenen Interessengruppen - LEHAR 1-2

Vorsitz: **Bernd VOSS**, Mitglied des Wirtschafts- und Sozialausschusses der EU
Berichterstatte: **George GASKELL**, Professor an der London School of Economics and Political Science

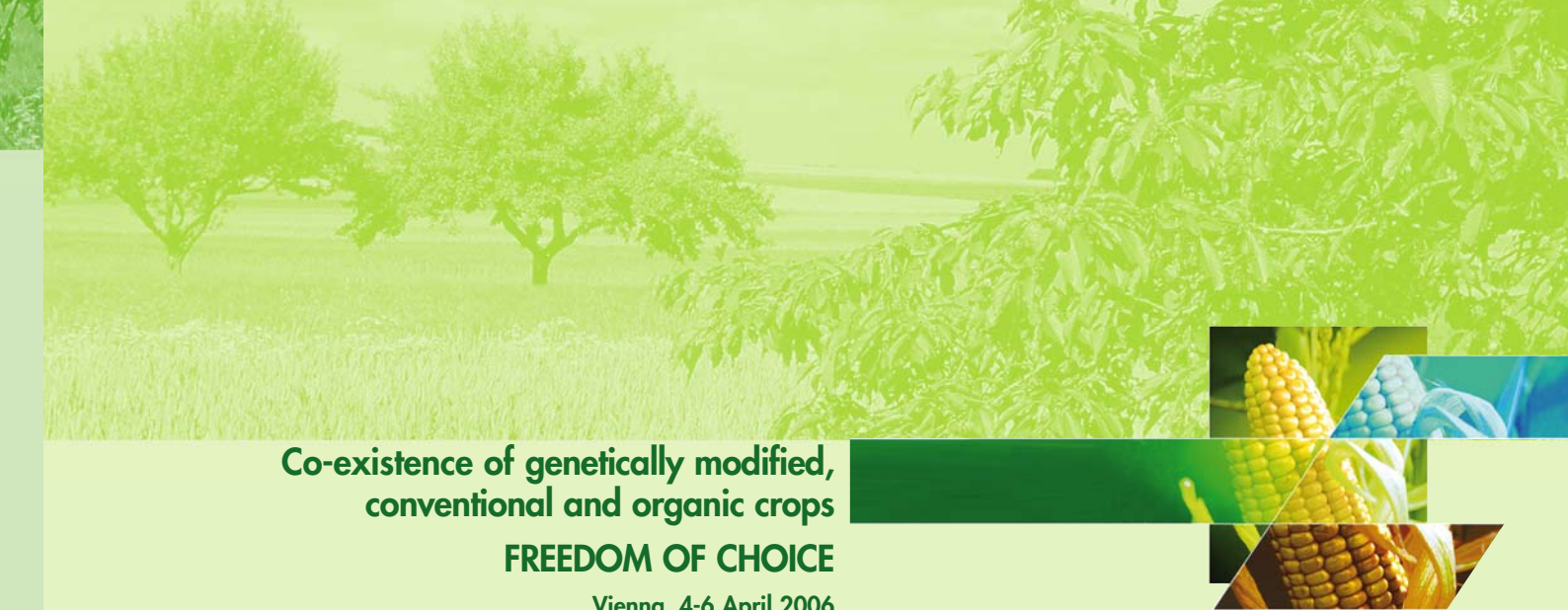
- 14:30** Einleitung des Vorsitzenden
- 14:35** *POSITION DER EUROPÄISCHEN BEWEGUNG FÜR ÖKOLOGISCHEN LANDBAU UND ERFAHRUNG MIT GVO-VERUNREINIGUNGEN*
Gundula S. E. AZEEZ, Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen, IFOAM
- 14:50** *VERUNREINIGUNG UND HAFTUNGSASPEKTE BEI GENTECHNIKFREIEN LEBENSMITTELN, LANDWIRTSCHAFT UND NATUR*
Helen HOLDER, Friends of the Earth
- 15:05** *KOEXISTENZ: SICHTWEISE VON COPA – COGECA*
Ricardo SERRA ARIAS, Vizepräsident des Ausschusses der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen, COPA und **Thor Gunnar KOFOED**, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Saatgut“ des Ausschusses der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen in der EU, COPA-COGECA
- 15:20** *EUROCOMMERCE UND GVO: TRANSPARENZ UND WAHLFREIHEIT FÜR DIE VERBRAUCHER*
Brigit HOFER, EuroCommerce
- 15:35** KAFFEPAUSE
- 16:05** *KOEXISTENZ – FREIHEIT ODER VERWEIGERUNG DER WAHL?*
Simon BARBER, Europäischer Verband für Bioindustrien, EuropaBio
- 16:20** *KOEXISTENZ UND WAHLFREIHEIT FÜR VERBRAUCHER*
Barbara GALLANI, europäischer Verbraucherverband, BEUC
- 16:35** Offene Diskussion
- 18:00** Ende des Workshops
- Busabfahrt zum Gala-Dinner nach Ende der Konferenz*
- 19:00** Der österreichische Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und die Stadt Wien geben ein Gala-Dinner

6 April 2006

PLENARSITZUNG - STRAUSS 1-3

Vorsitz: **Dirk AHNER**, Stellvertreter des Generaldirektors, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission

- 9:30** Eröffnung durch den Vorsitzenden
- 9:40** Präsentation von **Søren A. MIKKELSEN**
Berichterstatter von Workshop A: Regionale und nationale Ansätze zur Koexistenz in der EU: Regulierungsrahmen für technische Trennungsregeln, Haftung und Entschädigungsmechanismen
- 10:00** Präsentation von **Jeremy SWEET**
Berichterstatter von B: Trennung beim Anbau und während der ganzen Nahrungskette – technische und ökonomische Aspekte
- 10:20** Präsentation von **George GASKELL**
Berichterstatter von Workshop C: Einstellungen der Verbraucher und Reaktion des Marktes auf GVO, Standpunkte der verschiedenen Interessengruppen
- 10:40** KAFFEPAUSE
- 11:15** *PODIUMSDISKUSSION*
mit den drei Berichterstattern und den Schwerpunktednern vom 5. April
Vorsitz: **Dirk AHNER**, Stellvertreter des Generaldirektors, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission
- 12:45** *GEMEINSAME ABSCHLIEßENDE BEMERKUNGEN*
Kommissarin **Mariann FISCHER BOEL** und Minister **Josef PRÖLL**
- 13:05** Ende der Plenarsitzung
- 13:30** MITTAGESSEN
- 15:00** Ende der Konferenz



**Co-existence of genetically modified,
conventional and organic crops**

FREEDOM OF CHOICE

Vienna, 4-6 April 2006

The European Commission together with the Austrian Presidency of the Council is the organiser of this conference “Co-existence of genetically modified, conventional and organic crops – freedom of choice” taking place from 4-6 April 2006 in Vienna, Austria.

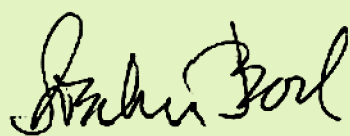
This conference is being organised at a very important moment in time. The EU Member States are currently progressing in their development of national regulatory approaches to co-existence. However, the state of development still varies widely among the Member States.

On 9 March 2006 the Commission adopted an overview about the state of implementation of the national co-existence measures. In addition to this overview of the regulatory frameworks, the scientific base for technical measures to ensure co-existence and their socio-economic implications has recently been reviewed at the international conference on co-existence in Montpellier in November 2005.

It is now important to communicate the new insights gained to stakeholders and policy makers and to listen to their views. We believe that this dialogue is essential to decide about the most appropriate way forward on this important issue. This conference brings together policy makers, scientists, and a broad range of stakeholders, such as farmers and consumers associations, environmental NGOs, seed producers, importers, food and feed processors, etc.

The presentations and discussions focus on the political and societal aspects of co-existence, with a particular attention to regulatory, technical and economic approaches to co-existence as well as consumer attitudes and market responses.

We look forward to having a constructive debate at this conference which is an important opportunity to gather opinions on the best way to ensure the freedom of choice – for farmers and for consumers.



Mariann FISCHER BOEL,
Member of the European Commission responsible for
Agriculture and Rural Development



Josef PRÖLL
Austrian Federal Minister for Agriculture, Forestry,
Environment and Water Management

Programme

4 April 2006

19:30 Walking dinner, hosted by the Austrian Federal Minister for Agriculture, Forestry, Environment and Water Management

5 April 2006

8:00 Registration and welcome coffee

OPENING PLENARY SESSION - *STRAUSS 1-3*

Chair: **Dirk AHNER**, Deputy Director-General, Directorate-General for Agriculture and Rural Development of the European Commission

9:30 Opening remarks by the chairman

Speeches by:

9:40 **Josef PRÖLL**, Austrian Federal Minister for Agriculture, Forestry, Environment and Water Management

9:55 **Mariann FISCHER BOEL**, Member of the European Commission responsible for Agriculture and Rural Development

10:10 **Stavros DIMAS**, Member of the European Commission responsible for the Environment

10:25 **Friedrich-Wilhelm GRAEFE ZU BARINGDORF**, Vice-Chairman of the Committee on Agriculture and Rural Development of the European Parliament

10:40 COFFEE BREAK

KEYNOTE PRESENTATIONS - *STRAUSS 1-3*

Chair: **Dirk AHNER**, Deputy Director-General, Directorate-General for Agriculture and Rural Development of the European Commission

11:20 *THE DANISH APPROACH TO CO-EXISTENCE*
Hans Christian SCHMIDT, Danish Minister for Food, Agriculture and Fisheries

11:40 *CO-EXISTENCE MEASURES IN GERMANY*
Gert LINDEMANN, Secretary of State of the German Federal Ministry of Food, Agriculture and Consumer Protection

12:00 *THE DUTCH APPROACH TO CO-EXISTENCE*
Cornelis Pieter VEERMAN, Dutch Minister for Agriculture, Nature and Food Quality

12:20 *HARMONISATION OF REGULATORY OVERSIGHT IN BIOTECHNOLOGY: THE OECD PERSPECTIVE*
Peter KEARNS, Head of the OECD's Biosafety Programme and Secretary of the OECD's Internal Coordination Group for Biotechnology

12:40 Discussion with keynote speakers

13:15 LUNCH

AFTERNOON SESSION: THREE PARALLEL WORKSHOPS

A. Regional and national approaches to co-existence in the EU: regulatory frameworks for technical segregation rules, liability and compensation mechanisms - **STRAUSS 1-3**

Chair: **Olivier BERTRAND**, Member of the Committee of the Regions
Rapporteur: **Søren A. MIKKELSEN**, Danish Institute of Agricultural Sciences

- 14:30** Introductory statement by the chairman
- 14:35** *THE SPANISH EXPERIENCE WITH CO-EXISTENCE AFTER EIGHT YEARS OF CULTIVATION OF GM MAIZE*
José Ignacio ORTEGA MOLINA, Spanish Ministry of Agriculture, Fisheries and Food
- 14:50** *THE RULES FOR CO-EXISTENCE IN LOWER AUSTRIA AND REQUIREMENTS FOR REGULATORY FRAMEWORKS IN THE EU*
Josef PLANK, Minister for Agricultural and Environmental Affairs, Rural Development of Lower Austria and Chairman of the Agricultural Ministers Conference of the Austrian Länder
- 15:05** *CO-EXISTENCE MEASURES IN THE CZECH REPUBLIC*
Marie CEROVSKA, Ministry of Agriculture of the Czech Republic
- 15:20** *AGRICULTURE, BIODIVERSITY AND RURAL DEVELOPMENT AT REGIONAL LEVEL. WHICH CO-EXISTENCE?*
Susanna CENNI, Minister for Agriculture of the Tuscany region, Coordinator of the GMO-Free European Regions and Local Authorities' Network, and Member of the Assembly of European Regions
- 15:35** COFFEE BREAK
- 16:05** *LIABILITY AND COMPENSATION SCHEMES*
Bernhard KOCH, Vice-Director of the Research Unit for European Tort Law of the Austrian Academy of Sciences
- 16:20** *CO-EXISTENCE MEASURES IN HUNGARY*
Zoltán BEDŐ, Director of the Agricultural Research Institute of the Hungarian Academy of Sciences
- 16:35** Open discussion
- 18:00** Close of the workshop
- Buses depart for Gala Dinner after closure of the conference*
- 19:00** Gala Dinner, hosted by the Austrian Federal Minister for Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and by the City of Vienna

B. Segregation in farming and throughout the food chain - technical and economic aspects - **LEHAR 3-4**

Chair: **Joachim SCHIEMANN**, German Federal Biological Research Centre for Agriculture and Forestry
Rapporteur: **Jeremy SWEET**, Environmental Consultant and Vice-chair of the GMO Panel of the European Food Safety Authority, EFSA

- 14:30** Introductory statement by the chairman
- 14:35** *CO-EXISTENCE – THE EXPECTATIONS OF THE FOOD AND DRINK INDUSTRIES*
Peter LOOSEN, Confederation of the Food and Drink Industries of the EU, CIAA
- 14:50** *CO-EXISTENCE - THE SEED INDUSTRY'S VIEWS AND EXPERIENCES*
Garlich VON ESSEN, European Seed Association, ESA
- 15:05** *THE PRECAUTIONARY PRINCIPLE IN CO-EXISTENCE MANAGEMENT*
Leopold GIRSCH, Austrian Agency for Health and Food Safety, AGES

- 15:20** *SEGREGATION - CHALLENGES FOR THE TRADE IN AGRICULTURAL COMMODITIES*
Klaus-Dieter SCHUMACHER, European Liaison Committee for the Agricultural and Agri-Food Trade, CELCAA
- 15:35** COFFEE BREAK
- 16:05** *SEGREGATION UP TO THE FARM GATE: AGRONOMIC MEASURES TO ENSURE CO-EXISTENCE*
Emilio RODRIGUEZ CEREZO, Joint Research Centre of the European Commission, Institute of Prospective Technological Studies, IPTS
- 16:20** *CO-EXTRA: STUDY OF GM AND NON-GM SUPPLY CHAINS CO-EXISTENCE*
Yves BERTHEAU, French National Institute for Agricultural Research, INRA
- 16:35** Open discussion
- 18:00** Close of the workshop
- Buses depart for Gala Dinner after closure of the conference*
- 19:00** Gala Dinner, hosted by the Austrian Federal Minister for Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and by the City of Vienna

C. Consumer attitude and market responses to GMOs, viewpoint of the stakeholders - LEHAR 1-2

Chair: **Bernd VOSS**, Member of the European Economic and Social Committee
Rapporteur: **George GASKELL**, Professor at the London School of Economics and Political Science

- 14:30** Introductory statement by the chairman
- 14:35** *THE POSITION OF THE EUROPEAN ORGANIC FARMING MOVEMENT AND EXPERIENCES OF GM CONTAMINATION*
Gundula S. E. AZEEZ, International Federation of Organic Agriculture Movements, IFOAM
- 14:50** *CONTAMINATION AND LIABILITY ISSUES FOR NON-GM FOOD, FARMING AND WILDLIFE*
Helen HOLDER, Friends of the Earth
- 15:05** *CO-EXISTENCE: COPA - COGECA'S VIEWS*
Ricardo SERRA ARIAS, Vice-President of the Committee of Professional Agricultural Organisations in the European Union, COPA and **Thor Gunnar KOFOED**, President of the seeds working group of the Committee of Professional Agricultural Organisations in the European Union and the General Confederation of Agricultural Co-operatives in the European Union, COPA-COGECA
- 15:20** *EUROCOMMERCE AND GMOS: TRANSPARENCY AND CHOICE FOR CUSTOMERS*
Brigit HOFER, EuroCommerce
- 15:35** COFFEE BREAK
- 16:05** *CO-EXISTENCE – CHOICE OR DENIAL?*
Simon BARBER, European Association for Bioindustries, EuropaBio
- 16:20** *CO-EXISTENCE AND RIGHT OF CHOICE FOR CONSUMERS*
Barbara GALLANI, European Consumers' Organisation, BEUC
- 16:35** Open discussion
- 18:00** Close of the workshop
- Buses depart for Gala Dinner after closure of the conference*
- 19:00** Gala Dinner, hosted by the Austrian Federal Minister for Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and by the City of Vienna

6 April 2006

PLENARY SESSION - STRAUSS 1-3

Chair: **Dirk AHNER**, Deputy Director-General, Directorate-General for Agriculture and Rural Development of the European Commission

- 9:30** Opening remarks by the chair
- 9:40** Presentation by **Søren A. MIKKELSEN**
Rapporteur for Workshop A: Regional and national approaches to co-existence in the EU: regulatory frameworks for technical segregation rules, liability and compensation mechanisms
- 10:00** Presentation by **Jeremy SWEET**
Rapporteur for Workshop B: Segregation in farming and throughout the food chain – technical and economic aspects
- 10:20** Presentation by **George GASKELL**
Rapporteur for Workshop C: Consumer attitude and market responses to GMOs, viewpoint of the stakeholders
- 10:40** COFFEE BREAK
- 11:15** *PANEL DISCUSSION*
with the three Rapporteurs of the Workshops and the Keynote Speakers from 5 April
Chair: **Dirk AHNER**, Deputy Director-General, Directorate-General for Agriculture and Rural Development of the European Commission
- 12:45** *JOINT CONCLUDING REMARKS*
Commissioner **Mariann FISCHER BOEL** and Minister **Josef PRÖLL**
- 13:05** End of the plenary session
- 13:30** LUNCH
- 15:00** End of the conference

**Coexistence entre les cultures génétiquement
modifiées, les cultures conventionnelles
et les cultures biologiques**

LIBERTÉ DE CHOIX

Vienne, 4-6 avril 2006



La Commission européenne, en association avec la Présidence autrichienne du Conseil, organise la conférence « Coexistence entre les cultures génétiquement modifiées, les cultures conventionnelles et les cultures biologiques, liberté de choix » qui aura lieu du 4 au 6 avril à Vienne.

Cette conférence est organisée à un moment crucial. Les Etats-membres de l'UE font actuellement des progrès dans le développement d'approches réglementaires nationales dans le domaine de la coexistence. Toutefois, l'état de ce développement varie encore considérablement selon les Etats-membres.

Le 9 mars 2006, la Commission a adopté un condensé résumant l'état de mise en œuvre des mesures nationales de coexistence. Hormis ce condensé des cadres réglementaires, les fondements scientifiques servant de base aux mesures techniques visant à assurer la coexistence et leurs incidences socio-économiques ont récemment été examinés lors de la conférence internationale sur la coexistence qui s'est tenue en novembre 2005 à Montpellier.

Il est donc désormais important de diffuser les nouvelles informations aux parties prenantes et aux décideurs, et d'écouter leurs opinions. Nous sommes convaincus que ce dialogue est essentiel pour décider de la voie la plus appropriée à suivre pour avancer sur ces questions importantes.

Cette conférence réunit des décideurs, des chercheurs et une grande variété d'intéressés, tels que des agriculteurs et des associations de consommateurs, des ONG environnementales, des producteurs de semences, des importateurs, des entreprises de transformation de produits alimentaires et d'aliments pour animaux, etc.

Les présentations et les débats seront axés sur les aspects politiques et sociétaux de la coexistence, en s'attachant plus particulièrement aux approches réglementaires, techniques et économiques de la coexistence ainsi qu'aux attitudes des consommateurs et aux réactions des marchés.

Nous nous réjouissons de l'opportunité d'engager des débats constructifs dans le cadre de cette conférence qui constitue une occasion importante de rassembler des opinions sur la meilleure façon d'assurer la liberté de choix, tant pour les agriculteurs que pour les consommateurs.

Mariann FISCHER BOEL,
Membre de la Commission européenne chargée de
l'agriculture et du développement rural

Josef PRÖLL
Ministre autrichien de l'Agriculture, de l'Environnement et
de l'Administration des Eaux et des Forêts

Programme

4 avril 2006

19h30 Cocktail dinatoire organisé par le Ministère autrichien de l'agriculture, de l'environnement et de l'administration des eaux et forêts

5 avril 2006

8h00 Inscription et café de bienvenue

SEANCE PLENIERE D'OUVERTURE - **STRAUSS 1-3**

Président : **Dirk AHNER**, Directeur Général adjoint de l'agriculture et du développement rural de la Commission européenne

9h30 Allocution d'ouverture du Président

Allocutions de :

9h40 **Josef PRÖLL**, Ministre autrichien de l'agriculture, de l'environnement et de l'administration des eaux et des forêts

9h55 **Mariann FISCHER BOEL**, Membre de la Commission européenne chargée de l'agriculture et du développement rural

10h10 **Stavros DIMAS**, membre de la Commission européenne chargé de l'environnement

10h25 **Friedrich-Wilhelm GRAEFE ZU BARINGDORF**, Vice-président de la Commission de l'agriculture et du développement rural au Parlement européen

10h40 PAUSE CAFÉ

INTERVENTIONS DES PRINCIPAUX ORATEURS - **STRAUSS 1-3**

Président : **Dirk AHNER**, Directeur Général adjoint de l'agriculture et du développement rural de la Commission européenne

11h20 *L'APPROCHE DANOISE DE LA COEXISTENCE*

Hans Christian SCHMIDT, Ministre danois de l'alimentation, de l'agriculture et de la pêche

11h40 *MESURES EN FAVEUR DE LA COEXISTENCE EN ALLEMAGNE*

Gert LINDEMANN, Secrétaire d'Etat au ministère fédéral allemand de la protection des consommateurs, de l'alimentation et de l'agriculture

12h00 *L'APPROCHE NEERLANDAISE DE LA COEXISTENCE*

Cornelis Pieter VEERMAN, Ministre de l'agriculture, du patrimoine naturel et de la qualité des aliments des Pays-Bas

12h20 *HARMONISATION DE LA SURVEILLANCE REGLEMENTAIRE EN BIOTECHNOLOGIE : LA PERSPECTIVE DE L'OCDE*

Peter KEARNS, responsable du programme de biosécurité à l'OCDE et secrétaire du groupe de coordination interne de l'OCDE pour les biotechnologies

12h40 Débat avec les principaux intervenants

13h15 DÉJEUNER

SEANCE DE L'APRES-MIDI : TROIS ATELIERS EN PARALLELE

A. Démarches régionales et nationales vis-à-vis de la coexistence dans l'UE : cadres réglementaires permettant la mise en place de règles techniques de séparation des cultures, de responsabilité et de mécanismes de compensation - **STRAUSS 1-3**

Président : **Olivier BERTRAND**, Membre du Comité des régions
Rapporteur : **Soren A. MIKKELSEN**, Institut danois des sciences agricoles

- 14h30** Introduction du Président
- 14h35** *L'EXPERIENCE ESPAGNOLE EN MATIERE DE COEXISTENCE APRES HUIT ANS DE CULTURE DE MAIS GENETIQUEMENT MODIFIE*
José Ignacio ORTEGA MOLINA, Ministère espagnol de l'agriculture, de la pêche et de l'alimentation
- 14h50** *LES REGLES DE LA COEXISTENCE EN BASSE AUTRICHE ET LES IMPERATIFS DE CADRES REGLEMENTAIRES AU SEIN DE L'UE*
Josef PLANK, Ministre des affaires agricoles et de l'environnement, du développement rural de la Basse-Autriche et président de la Conférence des ministres de l'agriculture des lands autrichiens
- 15h05** *MESURES FAVORISANT LA COEXISTENCE EN REPUBLIQUE TCHÈQUE*
Marie CEROVSKA, Ministère de l'agriculture de la République tchèque
- 15h20** *AGRICULTURE, BIODIVERSITÉ ET DÉVELOPPEMENT RURAL AU NIVEAU RÉGIONAL. QUELLE COEXISTENCE ?*
Susanna CENNI, Ministre de l'agriculture de Toscane, coordinatrice du Réseau des Autorités locales et des Régions européennes sans OGM, et membre de l'Assemblée des régions d'Europe
- 15h35** PAUSE CAFÉ
- 16h05** *RESPONSABILITÉ ET MÉCANISMES DE COMPENSATION*
Bernhard KOCH, Directeur adjoint de l'unité de recherche en droit européen de la responsabilité civile délictuelle de l'Académie autrichienne des Sciences
- 16h20** *MESURES FAVORISANT LA COEXISTENCE EN HONGRIE*
Zoltán BEDŐ, Directeur de l'Institut de recherche agricole de l'Académie hongroise des Sciences
- 16h35** Débat ouvert
- 18h00** Clôture de l'atelier
- Les navettes partiront pour le dîner de gala après la clôture de la conférence*
- 19h00** Dîner de gala, organisé par le Ministère fédéral autrichien de l'agriculture, de l'environnement, et de l'administration des eaux et forêts ainsi que par la ville de Vienne

B. Séparation au niveau de la production agricole et tout au long de la chaîne alimentaire - aspects techniques et économiques - **LEHAR 3-4**

Président : **Joachim SCHIEMANN**, Centre de recherche biologique fédéral allemand pour l'agriculture et la sylviculture
Rapporteur: **Jeremy SWEET**, Consultant environnemental et vice-président du Groupe scientifique sur les organismes génétiquement modifiés de l'autorité européenne de sécurité des aliments, l'EFSA

- 14h30** Allocution d'ouverture du président
- 14h35** *COEXISTENCE – LES ATTENTES DE L'INDUSTRIE AGRO-ALIMENTAIRE*
Peter LOOSEN, Confédération de l'industrie agro-alimentaire de l'UE, la CIAA
- 14h50** *COEXISTENCE – POINT DE VUE ET EXPÉRIENCES DU SECTEUR DES SEMENCES*
Garlich VON ESSEN, Association européenne des semences, ESA

- 15h05** *LE PRINCIPE DE PRÉCAUTION DANS LA GESTION DE LA COEXISTENCE*
Leopold GIRSCH, Agence autrichienne pour la santé et la sécurité de l'alimentation, l'AGES
- 15h20** *SÉPARATION – LES DÉFIS EN MATIÈRE D'ÉCHANGES DE PRODUITS AGRICOLES*
Klaus-Dieter SCHUMACHER, Comité européen de liaison des commerces agro-alimentaires, le CELCAA
- 15h35** PAUSE CAFÉ
- 16h05** *SÉPARATION JUSQU'À L'ENTRÉE DE L'EXPLOITATION AGRICOLE : MESURES AGRONOMIQUES POUR ASSURER LA COEXISTENCE*
Emilio RODRIGUEZ CEREZO, Centre commun de recherche de la Commission européenne, Institut d'études prospectives technologiques, l'IPTS
- 16h20** *COEXISTENCE ET TRAÇABILITÉ : ÉTUDE DE LA COEXISTENCE DES CHAÎNES LOGISTIQUES GM ET NON GM*
Yves BERTHEAU, Institut national français de la recherche agronomique, INRA
- 16h35** Débat ouvert
- 18h00** Fin de l'atelier
Les navettes partiront pour le dîner de gala après la clôture de la conférence
- 19h00** Dîner de gala, organisé par le Ministère fédéral autrichien de l'agriculture, de l'environnement, et de l'administration des eaux et forêts ainsi que par la ville de Vienne

C. Comportement des consommateurs et réactions des marchés face aux OGM, point de vue des parties prenantes - LEHAR 1-2

Président : **Bernd VOSS**, Membre du Comité économique et social européen
Rapporteur : **George GASKELL**, Professeur à la London School of Economics and Political Science

- 14h30** Allocution d'ouverture du président
- 14h35** *LA POSITION DU MOUVEMENT EUROPÉEN POUR L'AGRICULTURE BIOLOGIQUE ET LES EXPÉRIENCES DE CONTAMINATION PAR LES OGM*
Gundula S. E. AZEEZ, Fédération internationale des mouvements pour l'agriculture biologique, l'IFOAM
- 14h50** *CONTAMINATION ET RESPONSABILITÉ CONCERNANT LES PRODUITS ALIMENTAIRES, L'AGRICULTURE ET LA FAUNE*
Helen HOLDER, Les Amis de la Terre
- 15h05** *COEXISTENCE : LE POINT DE VUE DU COPA-COGECA*
Ricardo SERRA ARIAS, Vice président du Comité des Organisations Professionnelles Agricoles de l'Union européenne, le COPA et **Thor Gunnar KOFOED**, Président du groupe de travail sur les semences au Comité des Organisations Professionnelles Agricoles de l'Union européenne et à la Confédération Générale des Coopératives Agricoles de l'Union Européenne, COPA-COGECA
- 15h20** *EUROCOMMERCE ET LES OGM : TRANSPARENCE ET CHOIX POUR LES CONSOMMATEURS*
Brigit HOFER, EuroCommerce
- 15h35** PAUSE CAFÉ
- 16h05** *COEXISTENCE – UN CHOIX OU UN DÉNI ?*
Simon BARBER, Association européenne de promotion des biotechnologies, EuropaBio
- 16h20** *COEXISTENCE ET DROIT DES CONSOMMATEURS AU CHOIX*
Barbara GALLANI, Bureau européen des unions de consommateurs, le BEUC
- 16h35** Débat ouvert
- 18h00** Fin de l'atelier
Les navettes partiront pour le dîner de gala après la clôture de la conférence
- 19h00** Dîner de gala, organisé par le Ministère fédéral autrichien de l'agriculture, de l'environnement, et de l'administration des eaux et forêts ainsi que par la ville de Vienne

6 avril 2006

SEANCE PLENIERE - STRAUSS 1-3

Président : **Dirk AHNER**, Directeur Général adjoint de l'agriculture et du développement rural de la Commission européenne

9h30 Allocution d'ouverture du Président

9h40 Présentation de **Søren A. MIKKELSEN**
Rapporteur de l'atelier A : Démarches régionales et nationales vis-à-vis de la coexistence dans l'UE : cadres réglementaires permettant la mise en place de règles techniques de séparation des cultures, de responsabilité et de mécanismes de compensation

10h00 Présentation de **Jeremy SWEET**
Rapporteur de l'atelier B : Séparation au niveau de la production agricole et tout au long de la chaîne alimentaire
- aspects techniques et économiques

10h20 Présentation de **George GASKELL**
Rapporteur de l'atelier C : Comportement des consommateurs et réactions des marchés face aux OGM, point de vue des parties prenantes

10h40 PAUSE CAFÉ

11h15 *DÉBAT*
avec la participation des trois rapporteurs des ateliers et les principaux orateurs du 5 avril
Président : **Dirk AHNER**, Directeur Général adjoint de l'agriculture et du développement rural de la Commission européenne

12h45 *PROPOS COMMUNS DE CONCLUSION*
Madame la commissaire **Mariann FISCHER BOEL** et Monsieur le ministre **Josef PRÖLL**

13h05 Clôture de la séance plénière

13h30 DÉJEUNER

15h00 Clôture de la conférence



**Koexistenz von gentechnisch veränderten,
konventionellen und biologischen Nutzpflanzen**

DIE FREIHEIT DER WAHL

Wien, 4.- 6. April 2006

**Co-existence of genetically modified,
conventional and organic crops**

FREEDOM OF CHOICE

Vienna, 4-6 April 2006

**Coexistence entre les cultures génétiquement modifiées,
les cultures conventionnelles et les cultures biologiques**

LIBERTÉ DE CHOIX

Vienne, 4-6 avril 2006



EU AT



lebensministerium.at